

Ute Kommoß



Leverkusen



Arbeitsprogramm

1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven

Bauen mit der Sonne Böttig-Nord Zuständigkeit FB 32, FB 61 Fortschritt kurz vor Abschluss Priorität 1

Es handelt sich um ein kleines städtisches Baugebiet (B-Plan 180/ II) mit insgesamt 9 nach Süden orientierten Grundstücken für den Einfamilienhausbau. Der Grundstücksverkauf wurde mit der vertraglichen Auflage für den Einbau einer Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung festgeschrieben. Befürchtungen, dass dies zu Einschränkungen beim Verkauf führen könnte haben sich nicht realisiert. 2 Anlagen fehlen noch , anstatt einer solarthermischen ist eine PV-Anlage installiert worden - Stand Okt. 2015

Zuständigkeit FB 32, FB 61

Beginn 2012-01-01

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Klimaschutzsiedlung Elbestraße/Masurenstraße Zuständigkeit FB 61, FB 32 Fortschritt Start / Beschluss / Planung Priorität 1

Für das B-Plan Gebiet Nr. 189/II "Rheindorf - Elbestraße /Masurenstraße" wird der Status einer Klimaschutzsiedlung angestrebt. Neben der bedeutenden Multiplikatoren-Funktion können Bauträger/Bauherren konkrete Zuschüsse für rationelle Energieverwendung, regenerative Energien und fürs Energiesparen erhalten. Für den B-Plan wurden 4 städtebauliche Entwürfe erarbeitet; Die Entscheidung diesbezüglich steht noch aus. (Stand:10/2015)

Zuständigkeit FB 61, FB 32

Beginn 2014-09-01

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept

KieL - Klimaschutz in eigenen Liegenschaften Zuständigkeit FB 65 Fortschritt abgeschlossen Priorität 1

Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes für 100 ausgewählte Gebäude der Stadt Leverkusen mit Potenzialabschätzungen (Energie und CO2) sowie Maßnahmenkatalog und Zeitplänen zur Minderung von Treibhausgasen. Das Konzept soll signifikante Einsparpotentiale aufzeigen und unter Beteiligung relevanter Akteure erstellt werden. Das zu erarbeitende Konzept soll sich mit den spezifischen Handlungsnotwendigkeiten für die kommunale Gebäudewirtschaft in der Stadt Leverkusen befassen und dazu Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. Das Projekt wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert.

Zuständigkeit FB 65

Beginn 2013-03-01

Fertigstellung 2015-03-02

Status Beschluss im Gemeinderat gefasst

Verknüpfte Maßnahmen 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept (primär) Internes (Re-)Audit 2014

Internes (Re-)Audit 2015

eea 2016 (aktuell)

2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse Internes (Re-)Audit 2014

Internes (Re-)Audit 2015

eea 2016 (aktuell)

2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept Internes (Re-)Audit 2014

Internes (Re-)Audit 2015

eea 2016 (aktuell)

Kosten (EUR)

2014	0	0	0	124000	124000
------	---	---	---	--------	--------

Prozess-Meilensteine

1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Energie- und CO2-Bilanzierung Zuständigkeit DEZ III; FB Fortschritt in Umsetzung Priorität 1

Die Stadt hat im Jahr 2015 erstmals eine Energie- und CO2-Bilanz aufgestellt. Eine Aktualisierung wird in regelmäßigen Abständen vorgenommen.

Zuständigkeit	DEZ III; FB32
Beginn	2015-01-01
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

1.1.5 Abfallkonzept

Abfallkonzept ☆	 	Zuständigkeit AVEA	Fortschritt in Umsetzung	Priorität 1
Umsetzung Kreislaufwirtschaftsgesetz (Intensivierung Bio-/ Wertstoffeffassung)				
Zuständigkeit	AVEA			
Beginn	2015-01-01			
Status	keine			
Verknüpfte Maßnahmen	1.1.5 Abfallkonzept (primär) eea 2016 (aktuell)			

Prozess-Meilensteine

1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Gesamtstädtischer Arbeitskreis "Mobilität" ☆	 	Zuständigkeit FB 66	Fortschritt in Umsetzung	Priorität 1
In 2015 ist in Federführung des FB 66 ein gesamtstädtischer Arbeitskreis zum Thema Mobilität in Leverkusen eingerichtet worden.				
Zuständigkeit	FB 66			
Status	Beschlussfassung nicht notwendig			
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär) eea 2016 (aktuell) 4.4.3 Kombinierte Mobilität eea 2016 (aktuell)			

Prozess-Meilensteine

Haushaltsbefragung zum Modal-Split ☆	 	Zuständigkeit FB 66	Fortschritt Start / Beschluss / Planung	Priorität 1
Für 2016 ist die Durchführung einer Haushaltsbefragung zur Modal-Split-Ermittlung geplant. Sie soll im April stattfinden.				
Zuständigkeit	FB 66			
Status	Beschlussfassung nicht notwendig			
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär) eea 2016 (aktuell) 4.4.3 Kombinierte Mobilität eea 2016 (aktuell)			

Prozess-Meilensteine

Prüfauftrag Wasserbusliniensystem ☆	 	Zuständigkeit FB 66	Fortschritt in Umsetzung	Priorität 1
Der Region Köln/Bonn e.V. ist beauftragt, die Realisierung eines Wasserbusliniensystems für die Region (einschließlich Leverkusen), auch mit Blick auf Fördermöglichkeiten, zu prüfen.				
Zuständigkeit	FB 66			
Status	keine			
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär) eea 2016 (aktuell) 4.4.3 Kombinierte Mobilität eea 2016 (aktuell)			

Prozess-Meilensteine

Aufbau eines kommunalen Mobilitätsmanagements ☆	 	Zuständigkeit FB 66	Fortschritt in Umsetzung	Priorität 1
Ziel ist es, für Leverkusen ein Mobilitätsplan zu erstellen, in dem ein Handlungskonzept mit konkreten Lösungsansätzen enthalten ist. Mit Umsetzung dieser konkreten Ziele wird die Veränderung der Verkehrsmittelwahl überwacht und so in Form eines Monitoring eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung gewährleistet (s. Ratsvorlage Nr. 2016/0947).				
Zuständigkeit	FB 66			
Status	Beschlussfassung notwendig			
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär) eea 2016 (aktuell)			

Prozess-Meilensteine

Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW   **Zuständigkeit** FB 66 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW ist ein Qualitätsnetzwerk des Landes und berät und unterstützt Kommunen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität. Die Beratungsangebote sind vielfältig: - Umsetzung eines kommunalen Mobilitätsmanagements, - zielgruppenspezifische Mobilitätsmanagementmaßnahmen, - Information und Workshops zu Einzelthemen oder zum Gesamtansatz des Mobilitätsmanagements in Verwaltung und Kommunalpolitik, - Information zu Förderkullissen, - Begleitung aktueller Projekte, - Aufbau eines Netzwerkes zur Förderung des regionaler Informations- und Erfahrungsaustausch sowie den Austausch zwischen Kommunal- und Landesebene. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt Kommunen bei der Initiierung des kommunalen Mobilitätsmanagements von einem Erstgespräch, der verwaltungsinternen Vernetzung, Fortbildungen und einem konkreten Beratungsangebot. Um diese Angebote dauerhaft zu bekommen, ist eine kostenfreie Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW Voraussetzung.

Zuständigkeit FB 66

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär) eea 2016 (aktuell)

6.2.3 Regionale und nationale Behörden eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Öffnung Einbahnstraßen für Radfahrer   **Zuständigkeit** FB 66, FB 36 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 

Zur Attraktivierung des Radverkehrs wird geprüft, an welchen Stellen im Stadtgebiet Einbahnstraßen für den Radfahrer geöffnet werden können.

Zuständigkeit FB 66, FB 36

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär) eea 2016 (aktuell)

4.3.2 Radwegeneetz, Beschilderung eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

1.3.1 Grundstückseigentümergeverbindliche Instrumente

Entwicklung und Anwendung von Klimabausteinen in der Bauleitplanung   **Zuständigkeit** FB 61, FB 32 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 

Die Integration des Klimaschutzes in die verbindliche Bauleitplanung soll zum Eckpfeiler des kommunalen Handelns werden. Um dieses Ziel zu erreichen haben die FB 61 und 32 Maßnahmenpakete in Form von 6 verschiedenen Klimabausteinen formuliert. Zielsetzung ist es auf die jeweilige Lage und Situation im Baugebiet einzugehen und guten Städtebau und Klimaschutzziele gut zu verbinden. Die Bausteine enthalten klare Ziele, sind allerdings bewusst offen formuliert, um Spielräume für Modifizierungen im Planungsprozess erhalten zu können. Für jedes Plangebiet besteht die Zielsetzung mindestens zwei Klimabausteine umzusetzen. Klimabausteine 1.Energetischer Gebäudestandard neuer Baugebiete, Umsetzung der ENEV über gesetzliches Mindestmaß 2.Aktive/ passive Solarenergienutzung 3.Beratung/ Optimierung städtebaulich raumwirksamer Baugebiete 4.Kraftwärmekopplung und Fernwärmennutzung 5.Grüne Siedlung 6.Kompakte/ verdichtete Stadt- Stadt der kurzen Wege

Zuständigkeit FB 61, FB 32

Beginn 2013-06-12

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven eea 2016 (aktuell)

1.3.1 Grundstückseigentümergeverbindliche Instrumente (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude

Fortschreibung Leitlinien Energieeffizientes Bauen 2011   **Zuständigkeit** FB 65 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 

Fortschreibung u. Überarbeitung der Leitlinien an die gesetzliche Mindeststandards wie bspw. verschärfte ENEV Standards ab 2016 für Neubauten (Niedrigstenergiehaus). Ziel dieser Leitlinie ist es, ein umweltverträgliches und Ressourcen sparendes Erichten und Betreiben von Gebäuden zu sichern und dabei zur Entlastung des kommunalen Haushalts beizutragen. Als Teil des „Klimaschutzprogramm Leverkusen“ wird auf kommunaler Ebene der globale Klimaschutz unterstützt, mit dem Willen unsere Lebensgrundlagen und unseren Wohlstand dauerhaft zu bewahren. Zu berücksichtigende Nachhaltigkeitskriterien sind insbesondere die Wirtschaftlichkeit einer Baumaßnahme, Einfüsse auf die Gesundheit und die Behaglichkeit des Nutzers, die Reduzierung des Materialeinsatzes, die Minimierung des Primärenergiebedarfs, sowie die Dauerhaftigkeit und Rückbaufähigkeit der Bauteile und Konstruktionen. Dabei wird auch eine angemessene Gestaltung gefordert, die die Identifikation der Nutzer mit ihrem Gebäude und damit den pfleglichen Umgang und den dauerhaften Fortbestand begünstigt. Diese Leitlinien gelten für alle Neubau- und Sanierungsvorhaben des Fachbereichs Gebäudewirtschaft für die Stadt Leverkusen, sowie für alle Gebäude, die die Gebäudewirtschaft im Rahmen von PPP-Modellen für die Stadt Leverkusen begleitet. Die Leitlinien implizieren jedoch keine Nachrüstverpflichtung für bestehende Gebäude, soweit dies nicht durch gesetzliche Vorgaben (z.B. in der Energieeinsparverordnung) festgelegt ist.

Zuständigkeit FB 65

Beginn 2015-09-01

Fertigstellung 2016-04-01

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude (primär) Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

▼ **Gebäudebetriebshandbuch für städtische Neubauten** ☆

Zuständigkeit FB 65 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Ziel des Nutzerhandbuchs ist es, für ein behagliches Raumklima, hygienische Innenluft, das Vermeiden von Bauschäden und Energieeffizienten Betrieb zu ermöglichen, indem gezielte Information an den Nutzer/Betreiber gegeben werden. Einen wichtigen Erfolgsfaktor für die Inbetriebnahme eines Gebäudes und den künftigen Gebäudebetrieb stellt eine vollständige und adressatenorientierte Bestandsdokumentation dar. Das Handbuch soll den Betreiber des Gebäudes bei der Inbetriebnahme fundiert begleiten und die Betreiberverantwortung übertragen. Inhaltsschwerpunkte: Ansprechpartnerliste, Lage-, Grundriss- Fluchtwegepläne mit Zählleinrichtungen, Kurzbeschreibung Gebäude und Technik, Nutzungs- u. Betriebsanleitungen, Funktionsbeschreibungen, Parametereinstellung Regeleinrichtungen, Wartungsintervalle, Sollwerte Temperatur u. Beleuchtung, Besonderheiten, Logbuch.

Zuständigkeit	FB 65
Beginn	2016-01-01
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude (primär) eea 2016 (aktuell)
	2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

▼ **Energiebericht 2014** ☆

Zuständigkeit FB 65, Stra **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Betrachtungszeitraum 2011-2013 Zum vierten Mal stellt die Gebäudewirtschaft der Stadt Leverkusen ihren Energiebericht 2014 für den Betrachtungszeitraum 2011-2013 vor. Dieser Energiebericht identifiziert Verbrauchs- und Kostendaten der einzelnen städtischen Liegen-schaften und zeigt auf, wo Einsparmöglichkeiten sind und wo sich weitere energetische Sanierung-en zukünftig lohnen. <http://www.leverkusen.de/medien/bindata/Ebericht-2014-Final-DEZV.pdf> <http://www.leverkusen.de/medien/bindata/Ebericht-2014-Final-DEZV.pdf> Die wesentlichen Aussagen des Energieberichtes sind: - Der Energieeinsatz für die Bewirtschaftung von 136 städtischen Liegenschaften mit über 300 Gebäuden lag für das Jahr 2013 bei 55,1 GWh mit einer umweltrelevanten Emissionsbelastung von 11.661 Tonnen CO2. - Die verbrauchsgebundenen Energiekosten beliefen sich auf 5,71 Mio. Euro. - Die bewirtschaftete Fläche lag in 2013 bei 321.146 m². Sie stieg um ca. 1% gegenüber dem Vorjahr 2012 um 2.737 m² an. - Die Entwicklung des Wärmeverbrauchs ist auf einem guten Weg, hier machen sich die Energiesparmaßnahmen der letzten Jahre bereits bemerkbar. - Der Stromverbrauch konnte konstant gehalten werden und liegt insgesamt auf einem hohen Niveau. - Die Energiekosten für Strom erhöhten sich im Jahr 2013 gegenüber dem Jahr 2012 um 13% auf 1.654.454 € und für Wärme stiegen diese um 3% auf 3.857.061 € an. Die Wasserkosten ohne Abwasser stiegen im Jahr 2013 um 1% auf 182.159 € an. Der vollständige Energiebericht ist unter www.leverkusen.de/leben-in-lev/downloads/bauen/Ebericht-2014-Final-DEZV.pdf abrufbar.

Zuständigkeit	FB 65, Strategisches Energiemanagement
Beginn	2013-09-01
Fertigstellung	2015-04-20
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär) Internes (Re-)Audit 2014
	Internes (Re-)Audit 2015
	eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

▼ **Energiebericht 2015** ☆

Zuständigkeit FB 65, Stra **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Fortschreibung Energiebericht 2014 Dieser Energiebericht identifiziert Verbrauchs- und Kostendaten der einzelnen städtischen Liegen-schaften und zeigt Einsparmöglichkeiten auf und wo sich zukünftig energetische Sanierungen wirtschaftlich lohnen.

Zuständigkeit	FB 65, Strategisches Energiemanagement
Beginn	2015-02-01
Fertigstellung	2015-11-23
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär) Internes (Re-)Audit 2015
	eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

▼ **Hausmeister- u. Betreiberschulungen** ☆

Zuständigkeit FB 65, Stra **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Die Teilnehmer sollen Kenntnisse über Energiemanagement- und Technikwissen für einen optimalen Energieeinsatz erwerben. Anhand von praktischen Beispielen sollen Ihnen technische Lösungswege aufgezeigt werden und unterstützend in ihrer individuellen Aufgabengebiete der täglichen Arbeit wirken. Durch begleitende Seminare bspw. "Energiebeauftragte" könnten die organisatorischen und wirtschaftlichen Aspekte des Energiemanagements u. energieeffizienten Technikeinsatzes vertieft werden. Basierend auf systematische Erfassung und Bewertung der Energieverbräuche bis hin zur Realisierung von gering investiven Maßnahmen zur Erschließung von Einsparpotenzialen, könnten die Teilnehmer den organisatorischen Rahmen begleiten und eine Schnittstelle zwischen Energiemanagement und technischer Umsetzung bilden. Tumummäßige Schulungen in den örtlichen Liegenschaften vor und nach der Heizperiode sollen einen nachhaltigen Energieeinsatz gewährleisten.

Zuständigkeit	FB 65, Strategisches Energiemanagement
Beginn	2015-11-24
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär) eea 2016 (aktuell)

5.2.3 Weiterbildung
eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Web basiertes online Energie-Controlling

Zuständigkeit FB 65

Fortschritt in Umsetzung

Priorität 1

Erfassung und Teilauswertung relevanter Zählerdaten durch ein WEB basiertes Energiemanagementcontrollingsystem und Energieberichtsgenerator.

Zuständigkeit FB 65
 Beginn 2013-01-01
 Status Beschlussfassung nicht notwendig
 Verknüpfte Maßnahmen 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär) eea 2016 (aktuell)

Kosten (EUR)

2015	0	0	1000	9000	10000
------	---	---	------	------	-------

Prozess-Meilensteine

2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung

Zukünftige Innovative energetische Neubauten

Zuständigkeit FB 65

Fortschritt Start / Beschluss / Planung

Priorität 1

1. Neubau 8-gruppige Kita Heinrich Lübke-Str. (4,22 Mio.€) 2. Erweiterungsbau GGS Morsbroicher Str. 14' (2,57 Mio.€) 3. Neubau Mädchentreff (1.17 Mio.€) 4. Ersatzbau Übergangshaus Sandstraße (2,0 Mio.€) 5. KfW 55 Neubau Sporthalle u. Mehrzweckräume Löwenzahnschule Netzstraße (3,3 Mio.€) 6. Neubau Hauptfeuerwache PPP-Model (41,9 Mio. €) 7. Erweiterungsbau GS Schlehbusch (3,0 mio.€) 8.) Neubau Mensa u. Erweiterungsbau SEK Schule Neucronenberg (3,52 Mio.€)

Zuständigkeit FB 65
 Beginn 2016-01-04
 Fertigstellung 2017-07-01
 Status Beschlussfassung nicht notwendig
 Verknüpfte Maßnahmen 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung (primär) eea 2016 (aktuell)

Kosten (EUR)

2016	0	0	0	860000	860000
2017	0	0	0	3170000	3170000
2018	0	0	0	4220000	4220000

Prozess-Meilensteine

Technische Sanierung RL-T-Anlagen

Zuständigkeit FB 65

Fortschritt abgeschlossen

Priorität 1

Einbau bedarfsgerechter Zu- und Abluftsysteme mit Wärmerückgewinnung, die sensorisch geregelt werden (CO2, Mischgas, Luftfeuchte oder VOC). Die eingebauten Raumlufttechnischen-Geräte erfüllen mindestens den Anforderungen nach Anhang III Nummer 2 der Verordnung (EU) Nummer 1253/2014 vom 7. Juli 2014. Die Anlage ist so ausgelegt, dass bei Auslegungsvolumenstrom die auf das Fördervolumen bezogene elektrische Ventilatorleistung je Ventilator den Grenzwert der Kategorie SFP 3 nach DIN EN 13779 nicht überschreitet (Validierungslastbedingung).

Zuständigkeit FB 65
 Beginn 2014-01-01
 Status Beschlussfassung nicht notwendig
 Verknüpfte Maßnahmen 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung (primär) eea 2016 (aktuell)

Kosten (EUR)

2014	0	0	0	87000	87000
------	---	---	---	-------	-------

Prozess-Meilensteine

Technische Sanierung Beleuchtungsanlagen

Zuständigkeit FB 65

Fortschritt abgeschlossen

Priorität 1

Umbau bestehender Beleuchtungssysteme auf eine energieeffiziente Beleuchtungstechnik, die alle nachfolgend genannten Anforderungen erfüllt: 1. Die Systemlichtausbeute (Bemessungslichtausbeute) des eingebauten Beleuchtungssystems muss mindestens 100 lm/W betragen. 2. Der Lichtstromerhalt der eingesetzten Leuchten muss mindestens folgende Werte erreichen: - für LED-Leuchten ≥ 80 % (L80) bei 50.000 Betriebsstunden - für alle anderen Beleuchtungstypen ≥ 90 % bei 16.000 Betriebsstunden - Die Farbwiedergabe (Ra) der Beleuchtungssysteme muss mindestens 80 % betragen. 3. Die Regelung des Beleuchtungssystems muss mindestens der Referenzausführung nach EnEV Anlage 2 Tabelle 1 für die entsprechende Nutzungszone entsprechen. 4. Es ist eine Lichtplanung nach DIN EN 12464-1:2011-08 bzw. bei Sportstätten nach DIN EN 12193 durch qualifizierte Planer durchzuführen.

Zuständigkeit FB 65
 Beginn 2013-12-31
 Status Beschlussfassung nicht notwendig
 Verknüpfte Maßnahmen 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung (primär) eea 2016 (aktuell)

Kosten (EUR)

2014	0	0	0	224000	224000
------	---	---	---	--------	--------

Prozess-Meilensteine

Umstellung fossile Wärmeerzeugungsanlage auf Biomasse Befeuerungstechnik

Zuständigkeit FB 65

Fortschritt Start / Beschluss / Planung

Priorität 1

Schulzentrum Sekundarschule (SEKS) Neucronenberg Reduzierung installierte fossil befeuerten Kesselleistung von 1,2 MW auf 400 kW mit nachwachsenden Rohstoffbefeuerung (Pelletanlage).

Zuständigkeit FB 65
 Beginn 2015-12-12

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung (primär)
eea 2016 (aktuell)

2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme
eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

Stadtteilentwicklungskonzept u. energetische Sanierungsprojekte   **Zuständigkeit** FB 65 **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 

14 geförderten Maßnahmen des Stadtteilentwicklungskonzeptes haben einen Förderumfang von 14,7 Millionen Euro, darunter sind umfangreiche energetische Sanierungen städtischer Liegenschaften. Stadtteilentwicklungskonzept: 1. Opladen 2. Rheindorf Nord 3. NeubahnStadtOpladen (nbs0) - für die 4 baulichen energetischen Maßnahmen sind für 2015 ca. 5-6 Millionen veranschlagt. - Eine Beauftragung von Planungsaufträgen bzw. eine Bearbeitung bis zur Vergabe ist förderungschädlich. Ein in Vorleistung gehen wird sogar ausdrücklich von den Kommunen erwartet. Die Planungen sind voranzutreiben. - Für die Projekte Rheindorf und Opladen wird eine Förderquote von 80% in Aussicht gestellt. Für das Projekt der NBSO eine Förderquote von 70%.

Zuständigkeit FB 65

Beginn 2016-01-01

Fertigstellung 2018-01-31

Status Beschluss im Gemeinderat gefasst

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung (primär)
eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

Energetische Optimierung mobiler Unterkünfte für Flüchtlinge   **Zuständigkeit** FB 65 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 

Im Rahmen von Wärmelieferung sind mobilen Flüchtlingsunterkünfte vorrangig mit nachhaltiger Energie wie bspw. Fernwärme zu versorgen. Bei Einsatz fossiler Energie ist für die Warmwasserbereitung eine unterstützende Solarthermieanlage vorzusehen. Für die Haustechnik wie Beleuchtung, Heizwärmeverteilung, Sanitäranlagen sind energiesparende hoch effiziente Technik vorzusehen. Darüber hinaus wird über eine Energieverbrauchscontrollingsystem die Effizienz und Betrieb der Anlagentechnik überwacht.

Zuständigkeit FB 65

Beginn 2015-06-30

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung (primär)
eea 2016 (aktuell)

Kosten (EUR)

	2015	0	0	54752	0	54752
2016	0	0	108661	0	108661	

➤ **Prozess-Meilensteine**

Umrüstung der wupsi Hauptverwaltung auf LED   **Zuständigkeit** wupsi **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 

Die Hauptverwaltung mit angeschlossener Werkstatt und Bushalle sowie den Parkflächen/Außenanlagen erfordern einen relativ hohen Energieeinsatz für die Beleuchtung. Die Dauer des täglichen Betriebs beläuft sich auf durchschnittlich 21 Stunden/Tag. Zur Reduzierung des Stromeinsatzes für die Beleuchtung wurde mit Hilfe der Fördermaßnahmen durch den Projektträger Jülich ein großer Anteil der Beleuchtung auf LED umgestellt.

Zuständigkeit wupsi

Beginn 2015-01-01

Fertigstellung 2016-03-10

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung (primär)
Internes (Re-)Audit 2015
eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

Zentralen Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge   **Zuständigkeit** FB 65 **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 

Die Vergabeleistung beinhaltet eine schlüsselfertige Erstellung (Planung und Neubau) der baulichen Anlagen, Planung und Herstellung der Außenanlagen sowie die anschließende Wartung einer Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) für Flüchtlinge an der Solinger Straße in Leverkusen. Die ZUE besteht aus Wohnbereichen für ca. 800 Personen, einer Kantine, Verwaltungsfächen sowie verschiedenen Freizeit- und Funktionsflächen innen und außen. Die vorläufige BGF beläuft sich auf ca. 16 000 m2. Erwartet wird ein deutliche Unterschreitung der gesetzlichen Mindestanforderungen EneV und EEWärmeG.

Zuständigkeit FB 65

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung (primär)
eea 2016 (aktuell)

Kosten (EUR)

2016	0	0	0	12500000	12500000
------	---	---	---	----------	----------

➤ **Prozess-Meilensteine**

2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme

Lieferung von Gas aus erneuerbaren Energien im EU-Ausschreibungsverfahren



Zuständigkeit FB-65 EVL Fortschritt in Umsetzung

Priorität 1

Auf Wunsch der Stadt Leverkusen bietet der Lieferant während der Vertragslaufzeit für einzelne oder alle Abnahmestellen die Substituierung eines von der Stadt Leverkusen genannten Anteils des bezogenen Erdgases dieser Abnahmestellen durch Bioerdgas nach dem Händlermodell an. Die Mehrkosten der Substituierung werden in Cent je Kilowattstunde für den Bioerdgasanteil angegeben. Nimmt die Stadt Leverkusen das Angebot an, wird der gewünschte Anteil der bezogenen Menge Erdgas durch Bioerdgas substituiert. Die Mehrkosten sind gesondert in Rechnung zu stellen.

Zuständigkeit	FB 65 EVL
Beginn	2015-01-01
Fertigstellung	2017-12-31
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst
Verknüpfte Maßnahmen	2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme (primär) Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

Einkauf Ökostrom bei der wupsi



Zuständigkeit wupsi Fortschritt abgeschlossen

Priorität 1

Der Strombezug für die wupsi-eigenen Gebäude und KundenCenter wurde in Kooperation mit der EVL auf Ökostrom umgestellt.

Zuständigkeit	wupsi
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Energien im EU-Ausschreibungsverfahren



Zuständigkeit FB 65 Fortschritt in Umsetzung

Priorität 1

Ökostrom: Es sind für die Lieferung von Strom städtischer Liegenschaften während der Vertragslaufzeit Herkunftsnachweise für Strom aus erneuerbaren Energien in Form von EECS-, GoO, HKNRoder gleichwertigen Zertifikaten im Umfang von mindestens 25% der Liefermenge zu beschaffen. Gleichzeitig muss eine CO2-Emissionsminderung von mindestens 30 % durch erneuerbare Energien gegenüber dem durchschnittlichen nationalen Strommix von 2012 (522 g-CO2/kWh) gewährleistet sein.

Zuständigkeit	FB 65
Beginn	2015-01-01
Fertigstellung	2017-12-31
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst
Verknüpfte Maßnahmen	2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität (primär) Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

LED Einsatz in Lichtzeichen u. Straßenbeleuchtungsanlagen



Zuständigkeit FB 66 Fortschritt in Umsetzung

Priorität 1

Fakten: Die Stadt Leverkusen betreibt 128 eigene LZA & Ampeln; VZA. Umgerüstet wurden 10-15 Anlagen. Eine durchschnittliche LZA verfügt über 15 Ampeln, die im Mittel mit 4 Leuchtmittel á 20 Watt bestückt sind. Eine modernes LED Leuchtmittel für Ampelanlagen liegt bei 7 W. Der jährlichen Energiebedarf für die stadteigenen Ampeln liegt bei 450.034 kWh/a. Die komplette Umrüstung würde den Energiebedarf im Mittel um 65% senken. Geringerer Energieverbrauch, weniger Wartungsaufwand und bessere Leuchtkraft sprechen für eine Umstellung der Verkehrszeichen u. Lichtzeichenanlagen (Ampeltechnik). Einmal im Jahr werden in allen Ampeln die Leuchtmittel gewechselt aus reiner Vorsichtsmaßnahme. Diesen Aufwand entfällt, wenn LED-Lampen für klar erkennbare Lichtsignale sorgen entsprechend deutlich seltener ausfallen. Der geringere Wartungsaufwand ist nur ein Pluspunkt dieser Technik.

Zuständigkeit	FB 66
Beginn	2015-09-04
Fertigstellung	2016-08-01
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär) Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

Kosten (EUR)

2016	0	42123	0	0	42123
------	---	-------	---	---	-------

Prozess-Meilensteine

3.1.1 Unternehmensstrategie der Energieversorger

Ausbau Fernwärme



Zuständigkeit EVL Fortschritt in Umsetzung

Priorität 1

Die EVL ist bestrebt, die Fernwärme im Stadtgebiet auszubauen.

Zuständigkeit	EVL
----------------------	-----

Beginn 2015-09-15
Status Beschluss im Gemeinderat gefasst
Verknüpfte Maßnahmen 3.1.1 Unternehmensstrategie der Energieversorger (primär)
 eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

3.2.1 Produktpalette und Serviceangebot

✓ **Erweiterung des Dienstleistungsangebotes für Gewerbekunden** ☆   **Zuständigkeit** EVL **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Die EVL bietet den Gewerbetreibenden in Leverkusen seit 2015 die Durchführung und begleitende Beratung der gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits (DIN EN 16247) als zusätzliche Energiedienstleistung an.

Zuständigkeit EVL
Status Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 3.2.1 Produktpalette und Serviceangebot (primär)
 eea 2016 (aktuell)
 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung
 eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

3.2.2 Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

✓ **Ausweitung Grünstromnutzung bei Gewerbekunden** ☆   **Zuständigkeit** EVL **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Seit 2015 besteht durch die EVL als Beitrag zum Klimaschutzteilkonzept "Klimaschutz in Gewerbegebieten" das Angebot, dass Gewerbetreibende im Stadtteil Leverkusen-Fixheide zertifizierten Grünstrom ohne Aufpreis beziehen können.

Zuständigkeit EVL
Status Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 3.2.2 Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet (primär)
 eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

✓ **Ausbau der Nahwärmeversorgung in Leverkusen** ☆   **Zuständigkeit** EVL **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Einsatz und Ausweitung von mit Biogas betriebenen Blockheizkraftwerken auf dem Gelände der neuen bahnhofsstadt Opladen, um eine moderne, CO2-neutrale Energieversorgung mit einem hohen energetischen Wirkungsgrad zu gewährleisten.

Zuständigkeit EVL
Status keine
Verknüpfte Maßnahmen 3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet (primär)
 eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet

✓ **Einsatz von BHKWs im Stadtgebiet** ☆   **Zuständigkeit** EVL **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Installation und Betrieb von mit Erdgas betriebenen BHKWs im Wohn- und Geschäftshäuser. Bisher sind zwei Projekte bereits realisiert. In 2016 mehrere Projekte in der Planung. Weitere Möglichkeiten zum Einsatz der KWK-Technik werden kontinuierlich geprüft.

Zuständigkeit EVL
Status keine
Verknüpfte Maßnahmen 3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet (primär)
 eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

3.6.1 Energetische Nutzung von Abfällen

✓ **Energetische Nutzung von Abfällen** ☆   **Zuständigkeit** AVEA **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 2

Planung von Kessel 4 im MHKW

Zuständigkeit AVEA
Fertigstellung 2023-12-31

Status Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 3.6.1 Energetische Nutzung von Abfällen (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen

Energetische Nutzung von Bioabfall **Zuständigkeit** AVEA **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Energetische Nutzung Biomasse (Holzhackschnitzel, Pellets, usw.)

Zuständigkeit AVEA
Status Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung

Ergänzung des wupsi-Fuhrparks um ein Elektrofahrzeug **Zuständigkeit** wupsi **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Zur Ergänzung des Einsatz-Fuhrparks wurde in Form eines Leasings ein BMW i3 angeschafft.

Zuständigkeit wupsi
Beginn 2016-02-01
Status Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung (primär) eea 2016 (aktuell)
 4.1.2 Kommunale Fahrzeuge eea 2016 (aktuell)
 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.2.2 Hauptachsen

Hauptachsen im Straßennetz **Zuständigkeit** FB 36, FB 66 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Maßnahmen zur Sicherstellung eines flüssigen Verkehrs auf tiefem Geschwindigkeitsniveau: a) Einrichtung von Kreisverkehren b) Überquerungshilfen c) Grünflächen d) Starenkästen zur Geschwindigkeitskontrolle e) Tempoanzeigetafeln f) bei Umbauten Anpassung der Straßenquerschnitte an den eigentlichen Bedarf

Zuständigkeit FB 36, FB 66
Beginn 2010-10-01
Status Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 4.2.2 Hauptachsen (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume

Ausbau Kreisverkehre **Zuständigkeit** FB 66 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

In der Kapellenstraße, Leverkusen-Lützenkirchen, ist die Schaffung eines zusätzlichen Kreisverkehrs geplant.

Zuständigkeit FB 66
Status keine
Verknüpfte Maßnahmen 1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung eea 2016 (aktuell)
 4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung

Beschilderung Radwegenetz **Zuständigkeit** FB 66 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Ergänzung und Optimierung der vorhandenen Radwegewegweisung

Zuständigkeit FB 66
Beginn 2010-10-01

Status Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.3.3 Abstellanlagen

Abstellanlagen ☆   **Zuständigkeit** FB 66 **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 1

Prüfung weiterer Fahrradabstellanlagen an zentralen Haltepunkten (SNPV/ÖPNV)

Zuständigkeit FB 66
Status Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 4.3.3 Abstellanlagen (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots

Qualität des ÖPNV-Angebots ☆   **Zuständigkeit** FB 66 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Optimierung des Busliniennetzes unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen

Zuständigkeit FB 66
Beginn 2010-10-01
Status Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Erneuerung der Busse ☆   **Zuständigkeit** wupsi **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Im Zuge der jährlichen Erneuerung des Fuhrparks wurden 12 alte Busse außer Dienst gestellt und durch 12 neue Busse mit der aktuellen Schadstoffnorm in Betrieb genommen.

Zuständigkeit wupsi
Beginn 2016-01-01
Status Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.4.2 Vortritt ÖPNV

Vortritt ÖPNV ☆   **Zuständigkeit** KWS, FB 66 **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 1

weitere Optimierung der LSA-Beeinflussung

Zuständigkeit KWS, FB 66
Status keine
Verknüpfte Maßnahmen 4.4.2 Vortritt ÖPNV (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.4.3 Kombinierte Mobilität

P+R Parkplätze ☆   **Zuständigkeit** FB 66 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Überprüfung des Ausbaues von P + Ride-Parkplätze

Zuständigkeit FB 66
Status Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 4.4.3 Kombinierte Mobilität (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Broschüre "mobilLev - Umweltfreundlicher unterwegs" ☆   **Zuständigkeit** FB 32 **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Die Broschüre wirbt für eine verbesserte Mobilität. Mit ihren vielen Tipps und Informationen in Form eines Nachschlagewerkes möchte sie dem Nutzer die Entscheidung erleichtern, welches das jeweils schnellste, gesündeste, preiswerteste und umweltschonenste Verkehrsmittel ist, um in Leverkusen von A nach B zu kommen. Sie richtet sich auch an Neu-Leverkusener, die sich mit ihrer Hilfe schnell im Stadtgebiet zurechtfinden sollten.

Zuständigkeit	FB 32
Beginn	2013-09-02
Fertigstellung	2014-04-01
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	4.4.3 Kombinierte Mobilität (primär) Internes (Re-)Audit 2014 Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell) 6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation Internes (Re-)Audit 2014 Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

▼ **Einführung eines Fahrradverleihsystems**    **Zuständigkeit** wupsi **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 3

In Leverkusen soll ein Fahrradverleihsystem eingeführt werden. Die Konzeptionierung des Verleihsystems ist bereits relativ weit. Gespräche mit potentiellen Anbietern wurden bereits durchgeführt. Aufgrund der aktuellen Finanzsituation der Stadt Leverkusen sowie der damit verbundenen öffentlichen Diskussion über etwaige Sparmaßnahmen im Kulturbereich wurde die weitere Projektierung bis auf Weiteres gestoppt.

Zuständigkeit	wupsi
Beginn	2015-01-01
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	4.4.3 Kombinierte Mobilität (primär) eea 2016 (aktuell) 4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde

▼ **Teilnahme an der Kampagne "Stadtradeln"**    **Zuständigkeit** FB 66 **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 1

STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis, das größte Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreise zum Schutz des Weltklimas, dem über 1.700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören. Die Kampagne dient zum Klimaschutz sowie zur Radverkehrsförderung und kann deutschlandweit von allen Kommunen an 21 zusammenhängenden Tagen – frei wählbar im Zeitraum 1. Mai bis 30. September – durchgeführt bzw. eingesetzt werden. Mit der Kampagne steht den Kommunen eine bewährte, leicht umzusetzende Maßnahme zur Verfügung, um mit verhältnismäßig geringem Aufwand und Mitteln im wichtigen Bereich Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Mobilität aktiv(er) zu werden (s. auch <https://www.stadtradeln.de/>). Die Aktion in Leverkusen erfolgt in Federführung/Kooperation mit dem ADFC Leverkusen eV, der auch die Teilnahmegebühr übernimmt.

Zuständigkeit	FB 66
Status	Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde (primär) eea 2016 (aktuell) 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

▼ **Aktion LevRad**    **Zuständigkeit** SPL **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Fahradfahren ist gesund, es bringt Spaß an der Bewegung sowie Ausgleich zu Berufs- und Alltagsstress. Es verursacht keine Abgase, verbraucht keine Energie - ausgenommen der des Fahrers selbst – und belästigt nicht durch Geräusche. Außerdem benötigt es wenig Stellfläche, ist sehr wartungsfreundlich und pflegeleicht und ist von Jung und Alt gleichermaßen zu nutzen. Am Sonntag, 1. Mai, steigt der 5. Leverkusener Fahrradtag „LevRad“ vor der Smidt-Arena an der Bismarckstraße in Leverkusen. Eine Fahrradmesse, Spaß und Aktion rund um zwei Räder und ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt. Der Sportpark Leverkusen hat eine Vielzahl von Firmen und Vereinen eingeladen, sich zum Thema Rad in all seinen Variationen vorzustellen.

Zuständigkeit	SPL
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde (primär) eea 2016 (aktuell) 6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

5.1.1 Personalressourcen, Organisation

▼ **Strategisches Energiemanagement**    **Zuständigkeit** FB 65 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Zuständigkeit	FB 65
Beginn	2014-06-02

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 5.1.1 Personalressourcen, Organisation (primär)
eea 2016 (aktuell)

↳ **Prozess-Meilensteine**

5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)

– **IDEE – Seminarprogramm für "städtische Mitarbeiter/Auszubildene - "Energie-Scouts"**  **Zuständigkeit** FB11; FB 6 **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 2

Ein großer Teil der Energiekosten in städtischen Liegenschaften kann durch Mitarbeiter/Nutzer und mit gering-investiven Maßnahmen beeinflusst werden. (Einsparpotential rd. 15%). Hierzu könnten sogenannte "Energiebeauftragte" benannt, die direkt vor Ort Potentiale erkennen und zusammen mit den Mitarbeitern/Nutzern des Gebäudes diese ausschöpfen. Die Energie-Scouts bedürfen für ihre Aufgabe maximal Unterstützung durch das Energiemanagement des FB 66. Ein entsprechendes Seminarprogramm könnte für die Energie-Scouts aufgelegt werden. Ziel ist, eine professionelle Aufbereitung und Darstellung des Themas Energie- und Wasserkostensenkung in öffentlichen Gebäuden mit entsprechender didaktischer Aufbereitung. Die Seminarreihe sollte durch Experten aus den Bereichen Umweltschutz, Energiekostenberatung, Planung technischer Gebäudeausrüstung sowie der Erwachsenenbildung im Energie- und Umweltbereich konzipiert werden. Schwerpunkte der Seminare sollten die Vermittlung von Grundlagen zum Energie- und Wasserverbrauch sowie der zugehörigen Kostenstrukturen, die nutzerbedingten Sparpotentiale sowie die Umsetzung einfacher technischer Maßnahmen im Focus haben. Ebenfalls sollten Seminarunterlagen mit Tipps für die tägliche Praxis, Tipps zur Motivation der Gebäudenutzer und Arbeitsblätter zur Bestimmung von Energieverbrauch und Einsparpotentialen zur Verfügung gestellt werden. Ergänzend sollten während der Seminare praktische Übungen durchgeführt und trainiert werden. Das Seminar zielt auf Bedienstete der Stadtverwaltung und berücksichtigt die unterschiedlichsten Vorkenntnisse der Teilnehmer. Für jeden Bereich sollen technische Grundlagen so aufgearbeitet sein, dass einem technischen Laien die Zusammenhänge klar werden ohne dass sich ein Betriebsprofi langweilt. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Leverkusen sollte die Teilnahme kostenlos sein. Für Externe könnten Teilnahmegebühren erhoben werden. Teilnehmer erhalten ein (Weiter-/Fortbildungs-) Zertifikat. Seminar 1: Grundlagen Energiecontrolling Seminar 2: Heizenergieeinsparung Seminar 3: Stromenergieeinsparung Seminar 4: Wassereinsparung

Zuständigkeit FB11; FB 65 (ggf. VHS, NaturGut Ophoven)

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter) (primär)
eea 2016 (aktuell)

5.2.3 Weiterbildung
eea 2016 (aktuell)

6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen
eea 2016 (aktuell)

6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation
eea 2016 (aktuell)

6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)
eea 2016 (aktuell)

↳ **Prozess-Meilensteine**

Energiesparwettbewerb  **Zuständigkeit** Dez. III, FB **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 2

Unter den Mitarbeiterschaft der Verwaltung wird ein Wettbewerb ausgelobt, der zum Ziel hat, Energieeinsparpotenziale - ohne investive Maßnahmen ergreifen zu müssen - zu identifizieren.

Zuständigkeit Dez. III, FB 65

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter) (primär)
eea 2016 (aktuell)

↳ **Prozess-Meilensteine**

5.2.3 Weiterbildung

Ausbildung Mobilitätsmanager  **Zuständigkeit** FB 66 **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Im Fachbereich 66 wurde ein Mitarbeiter zum Mobilitätsmanager ausgebildet.

Zuständigkeit FB 66

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen 5.2.3 Weiterbildung (primär)
eea 2016 (aktuell)

↳ **Prozess-Meilensteine**

6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation

Klima- und Energiekarte  **Zuständigkeit** Dez. III, FB **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 1

Die Aktivitäten des Energieteams Leverkusen sollen sichtbar und die bereits vorhandenen Energie- und Klimaschutzprojekte im Stadtgebiet bekannter gemacht werden. Hierzu ist beabsichtigt, das Thema Klima/Energie in die Themengruppe Natur- und Umwelt des neuen Geoportals auf der städtischen Homepage räumlich einzubinden. Mit Hilfe einer Klimakarte sollen die Orte im Stadtgebiet aufgelistet werden, die initiierte Projekte für den Klimaschutz unterstützen. Die Karte soll (vorbildhafte) Klima- und Energieprojekte in Leverkusen präsentieren und beschreiben.

Zuständigkeit Dez. III, FB Kataster und Vermessung

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen
 6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation (primär)
 eea 2016 (aktuell)
 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity
 eea 2016 (aktuell).

Prozess-Meilensteine

6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity

Digitaler Rat **Zuständigkeit** FB 01 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Bereitstellung von digitalen Sitzungsunterlagen an die Ratsmitglieder zum schonenden Umgang mit der Ressource Papier

Zuständigkeit FB 01

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen
 6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation
 eea 2016 (aktuell)
 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity (primär)
 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen

Erfahrungsaustausch eea Kommunen 2016 **Zuständigkeit** Dez. III, En **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Der Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen, die am European Energy Award teilnehmen, soll am 12.04.2016 im Rathaus der Stadt Leverkusen stattfinden.

Zuständigkeit Dez. III, EnergieAgentur.NRW

Beginn 2016-03-09

Fertigstellung 2016-04-13

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen
 6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen
 (primär)
 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

Ökoprofit - Umweltschutz mit Gewinn **Zuständigkeit** WFL **Fortschritt** annulliert **Priorität** 1

Unternehmen in Leverkusen werden mit dem Programm »Ökoprofit« bei der Einführung eines betrieblichen Umweltmanagementsystems unterstützt. In Workshops und Terminen vor Ort geht es um umweltrelevante Themen und Energieeffizienz. In den teilnehmenden Betrieben werden die Einsparpotenziale in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall ermittelt und deren wirtschaftliche Realisierbarkeit überprüft. Nach einem Jahr erfolgt die Qualitäts - Auszeichnung des Betriebs als »Ökoprofit-Betrieb in Leverkusen«.

Zuständigkeit WFL

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen
 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft,
 Gewerbe, Industrie, Dienstleistung (primär)
 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes für das Gewerbegebiet Fixheide **Zuständigkeit** WFL **Fortschritt** kurz vor Abschluss **Priorität** 1

Für das Gewerbegebiet Fixheide wurde in 2015 ein Klimaschutzteilkonzept erstellt. Dabei handelt es sich um ein im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom PTJ gefördertes Projekt zur Identifizierung von Einsparpotenzialen durch Unternehmenskooperation im Gebiet. Die Umsetzung ausgewählter Maßnahmen aus dem Konzept ist in der Planung.

Zuständigkeit WFL

Beginn 2015-01-01

Fertigstellung 2015-12-31

Status keine

Verknüpfte Maßnahmen
 6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
 (primär)
 Internes (Re-)Audit 2015
 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.4.2 Konsumenten, Mieter

KilmaErlebnisPark **Zuständigkeit** Förderverein **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Das Gelände des NaturGuts Ophoven wurde 2012/2013 durch die finanzielle Förderung des KlimaKreises Köln zu einem bundesweit einzigartigen KlimaErlebnisPark umgestaltet. Ziel des Parks ist es Kindern und Erwachsenen zu vermitteln, dass wir Menschen viele Möglichkeiten haben, uns aktiv für den Klimaschutz einzusetzen um den Klimawandel zu verlangsamen. Dabei werden alle Aspekte des Alltagsverhaltens angesprochen, denn aktiver Klimaschutz beinhaltet nicht nur den Bereich der Energie, sondern auch Konsumverhalten, Ernährung oder Mobilität. Für alle diese Bereiche werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich jeder im Alltag klimafreundlicher verhalten kann. Es gibt z.B.: Klima-Info-Stationen, Naturtafeln, die zeigen, wie sich unsere Natur durch den Klimawandel verändert, einen Garten der Nachwachsenden Rohstoffe, "Wasser", „Sonne“, „Wind“ und „Erde“: Klima-Erlebnissfelder mit Informationen zu Regenerativen Energien.

Zuständigkeit	Förderverein NaturGut Ophoven
Fertigstellung	2014-01-31
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) eea 2016 (aktuell)
	6.4.3 Schulen, Kindergärten eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

▼ **EnergieStadt unterwegs – Die Suche nach dem KlimaGlück** ☆  

Zuständigkeit Förderverei **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Im Kinder- und Jugendmuseum EnergieStadt wurde ein neues Ausstellungsmodul zum Thema Klimawandel/Klimaschutz entwickelt und installiert. Im Ausstellungskonzept war es dem Förderverein NaturGut Ophoven besonders wichtig hervorzuheben, welche ganz konkreten Auswirkungen der Klimawandel in vielen Ländern unserer Erde bereits heute für die Menschen hat. Daher begeben die Ausstellungsbesucher auf interaktive und spielerische Weise verschiedenen Kulturen, Schicksalen und Menschen unserer Erde. Auf diese Weise erreichen wir Sensibilität und Empathie für die (potenziellen) Opfer des globalen Klimawandels, denn dies halten wir für die treibende Kraft der Handlungs-Motivation. Online befindet sich ein ausführliches Handbuch, mit dem man sich bereits zu Hause auf die Ausstellung einstimmen kann. In diesem Handbuch können sich die Besucher informieren, spielen, basteln sowie Wissenswertes und Kurioses erfahren. Aber auch als Nachbereitung für zu Hause ist es bestens geeignet

Zuständigkeit	Förderverein NaturGut Ophoven e.V.
Beginn	2012-02-23
Fertigstellung	2013-07-31
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2014
	Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)
	6.4.3 Schulen, Kindergärten Internes (Re-)Audit 2014
	Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

▼ **Fairtrade Town Leverkusen** ☆  

Zuständigkeit FB 01 **Fortschritt** noch nicht gestartet **Priorität** 1

In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der Faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle. Um diesem Trend gerecht zu werden, möchte sich Leverkusen an der Kampagne Fairtrade Towns beteiligen und bei der Vernetzung der örtlichen Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft unterstützen.

Zuständigkeit	FB 01
Beginn	2016-04-01
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

▼ **Pedelec-Schnupperangebot** ☆  

Zuständigkeit EVL **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Die EVL bietet auch dieses Jahr wieder geführte Pedelec-Touren für interessierte Kunden an, um auf ein zusätzliches klimafreundliches Mobilitätsbaustein aufmerksam zu machen.

Zuständigkeit	EVL
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) eea 2016 (aktuell)

➤ **Prozess-Meilensteine**

▼ **– IDEE – Klimatour durch Leverkusen** ☆  

Zuständigkeit Dez. III, FB **Fortschritt** zurückgestellt **Priorität** 3

Energieeffizienter Reiseführer und Klimaschutzstadtplan der Stadt Leverkusen. Durch Klimatouren sollen Möglichkeiten geschaffen werden, einen Blick „hinter die Kulissen“ der Leverkusener Klimaschützer zu werfen. Diese öffnen Ihnen Türen, Keller und Dächer und zeigen ihre innovative Technik. Wie bspw. BHKWS funktionieren, Lüftungen im Passivhäuser arbeiten oder Büroräume energiesparend gekühlt werden. Ein interaktive Klimaschutzstadtplan zeigt vorbildliche Klimaschutzprojekte in Leverkusen. Zu jedem Einzelobjekt sollen sich auf dem Plan Informationen und Kontaktdaten hinterlegt werden.

Zuständigkeit	Dez. III, FB 01-P, WFL
Status	keine

Verknüpfte Maßnahmen
 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity eea 2016 (aktuell)
 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.4.3 Schulen, Kindergärten

energieLux - Klimaschutz in Leverkusener Schulen und Kindergärten  **Zuständigkeit** FB40 FB 65 **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Ziel des Projekts ist es, Kinder und Jugendliche der Leverkusener Schulen und Kindergärten an das Thema Energie und Umwelt heranzuführen und durch Verhaltensänderung den Energieverbrauch zu senken. Empfehlung: Mit der Teilnahme von bisher 51,8 % der Leverkusener Schulen und Kindertagesstätten am Projekt ist das Potential noch nicht ausgeschöpft sondern es wurde eine gute Basis geschaffen, um den Energieverbrauch langfristig zu reduzieren. Deshalb soll auf dieser Basis das energieLux-Projekt weiter fortgeführt werden. Da Klimaschutz ein Stadtziel ist, wird das Projekt zumindest bis Ende 2015 von der Stadt Leverkusen weiterhin auf Grundlage von eingesparten Energiekosten unterstützt. Die beteiligten Fachbereiche begrüßen eine weitere Unterstützung. Diese ist allerdings abhängig von den jährlichen Etat- und Konsolidierungsbeschlüssen des Rates. Thematisch wurde das Projekt 2015 um die Bereiche Müllvermeidung/-trennung und Wassersparen erweitert und soll auf die Stadtverwaltung ausgedehnt werden.

Zuständigkeit	FB40 FB 65 FB30 NaturGut Ophoven	Kosten (EUR)					
Beginn	2015-06-31						
Fertigstellung	2016-12-31						
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	2015	50000	0	0	0	50000
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.3 Schulen, Kindergärten (primär) Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell) 6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell) 6.5.2 Leuchtturmprojekt Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)	2016	50000	0	0	0	50000

Prozess-Meilensteine

Sterneköche fürs Klima  **Zuständigkeit** Förderverein **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Klimawandel und Klimaschutz sind mittlerweile bekannte Begriffe für viele Kinder. Auch dass der Klimawandel durch Kohlendioxid verursacht wird, wissen die meisten Kinder. Doch wird die Bedrohung durch Treibhausgase eher mit Abgasen von Autos und Fabriken verbunden. Dass aber auch unsere Ernährung einen erheblichen Einfluss auf das Klima hat, ist Kindern und Jugendlichen meistens unbekannt oder schwer verständlich. Das Projekt „Sterneköche fürs Klima“, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen gefördert wird, möchte Kindern vermitteln, dass sie viele Möglichkeiten haben sich klimaschonend und gesund zu ernähren. Für dieses Bildungsziel sollen bis Ende 2015 interaktive Installationen für Ausstellungen, Unterrichtseinheiten und ein Kochbuch entwickelt werden.

Zuständigkeit	Förderverein NaturGut Ophoven
Beginn	2014-10-01
Fertigstellung	2016-01-31
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.3 Schulen, Kindergärten (primär) Internes (Re-)Audit 2014 Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Bildung in der Klimaschutzausstellung  **Zuständigkeit** Förderverein **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Es wurden vier neue pädagogische Konzepte für den Bereich der neuen Klimaschutzausstellung für Erlebnisführungen entwickelt: - für den Kindergarten, - die Grundschule, - die Sekundarstufe 1 - sowie ein neues pädagogisches Kindergeburtstagsprogramm.

Zuständigkeit	Förderverein NaturGut Ophoven
Beginn	2013-01-15
Fertigstellung	2013-10-31
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.3 Schulen, Kindergärten (primär) Internes (Re-)Audit 2014 Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Klimaschutz fängt im Kindergarten an  **Zuständigkeit** Förderverein **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Das Hauptziel des Projektes war es, vorbildhaft Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel Klimaschutz bereits im Elementarbereich zu verankern. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde das Handbuch für Erzieher/-innen "Kleiner Daumen - große Wirkung. Klimaschutz im Kindergarten" erstellt, so dass diese die zukunftsrelevanten Themen Klimawandel und Klimaschutz umfassend in ihre Arbeit einbeziehen können.

Zuständigkeit	Förderverein NaturGut Ophoven
Beginn	2011-11-01
Fertigstellung	2014-04-30
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.3 Schulen, Kindergärten (primär) Internes (Re-)Audit 2014 Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Der König und sein Daumen – Ein Puppentheater für kleine Klimaschützer   **Zuständigkeit** Förderverein **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 2

In dem Puppenspiel erfahren die Zuschauer, dass unsere alltäglichen Lebensbereiche in engem Zusammenhang mit dem Klimaschutz stehen. Durch sein Vorbild und seine Tipps macht der vorwitzige Daumen uns allen Mut, die Gestaltung unserer Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung geht es im Puppenspiel darum, ein Bewusstsein zu schaffen dafür, dass das Handeln jedes Einzelnen etwas zu einer lebenswerten Zukunft beitragen kann. Das Stück „Der König und sein Daumen – Ein Puppentheater für kleine Klimaschützer“ wurde speziell vom Förderverein NaturGut Ophoven für Kinder ab 4 Jahren konzipiert. Die Handlung beruht auf dem Handbuch für Erzieherinnen und Erzieher „Kleiner Daumen - große Wirkung. Klimaschutz im Kindergarten“ des NaturGuts Ophoven. Durch eine Kooperation mit der Energieagentur NRW und eine Förderung durch die KlimaBausteine des KlimaKreises Köln konnte der Förderverein NaturGut Ophoven das Puppenspiel im Jahr 2015 realisieren. Das Stück wird gespielt von Adrien Megners Kindertheater Papiermond. 2015 fanden 4 Aufführungen mit jeweils 60-80 Kindern statt, zudem eine Familienaufführung mit 35 Kindern und 20 Erwachsenen.

Zuständigkeit	Förderverein NaturGut Ophoven
Beginn	2015-04-01
Fertigstellung	2015-12-04
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.3 Schulen, Kindergärten (primär) Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie

Solarpotenzialkataster   **Zuständigkeit** DEZ III **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Wer auf die Kraft der Sonne setzt, macht sich weniger abhängig von steigenden Energiepreisen, hilft der lokalen Wirtschaft, schützt das Weltklima und verbessert die Luftqualität vor Ort. Ob Solarenergie auf dem eigenen Hausdach nutzbar ist, kann ab sofort mit dem Solarkataster Leverkusen online geprüft und berechnet werden. Das Kataster bietet den Bürgern von Leverkusen einen kostenlosen Überblick über das Solarpotenzial in der Stadt. Mit ihm kann man Informationen über das eigene Gebäude abrufen. Sie beinhalten die Größe der geeigneten Dachfläche, Daten über den möglichen Solarstromertrag sowie die voraussichtliche Ersparnis an Kohlendioxid (CO2). Ein Wirtschaftlichkeitsrechner ermittelt, online den Ertrag der jeweiligen Anlage. Hinweise zu Planung und Bau einer eigenen Photovoltaik- oder Solarthermieanlage und Links zum Thema ergänzen das Portal.

Zuständigkeit	DEZ III
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.2 Konsumenten, Mieter eea 2016 (aktuell) 6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine) eea 2016 (aktuell) 6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Flyer Klimaschutz in Alltag und Freizeit   **Zuständigkeit** Dez. III **Fortschritt** kurz vor Abschluss **Priorität** 1

Die Stadt wird im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit eine Broschüre für die Bürgerinnen und Bürger herausgeben, die auf die Möglichkeiten eines jeden Einzelnen aufmerksam machen möchte, sich ohne großen Aufwand am Klimaschutz im Alltag und in der Freizeit zu beteiligen. Dass dies gelingen und Spaß machen kann, soll dieses Heft zeigen. Es werden einfach umsetzbare Hinweise und Anregungen gegeben, wie man klimaschädliche Treibhausgase, aber auch bares Geld einsparen kann. Darüber hinaus sollen die Bürger Ansprechpartner und Berater auf einen Blick finden können.

Zuständigkeit	Dez. III
Fertigstellung	2016-03-31
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Infolyer "Solarthermische Anlagen - Basiswissen"   **Zuständigkeit** FB 32 **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

Beinhaltet Basisinformationen zu Voraussetzungen, gesetzlichen Bestimmungen, Wirtschaftlichkeit und Fördermöglichkeiten. Aktueller Stand: 10/2015

Zuständigkeit	FB 32
----------------------	-------

Beginn	2012-01-01
Fertigstellung	2014-08-01
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie (primär) Internes (Re-)Audit 2014 Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Infotrier "Photovoltaische Anlagen - eine Orientierungshilfe" **Zuständigkeit** FB 32 **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität**

Beinhaltet Basisinformationen zu Voraussetzungen, gesetzlichen Bestimmungen, Wirtschaftlichkeit und Fördermöglichkeiten. Aktueller Stand: 03/2015

Zuständigkeit	FB 32
Beginn	2012-01-01
Fertigstellung	2015-03-01
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie (primär) Internes (Re-)Audit 2014 Internes (Re-)Audit 2015 eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Klimakampagne „Klimaschutz – Jeder, jeden Tag“ **Zuständigkeit** Förderverein **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität**

Der Förderverein NaturGut Ophoven führte von 2009 bis 2014 die Informationskampagne „Klimaschutz – Jeder, jeden Tag“ durch. Sie diente dem Aufbau, der Erhaltung und Verstärkung der Grundmotivation zum Klimaschutz mit seinen vielen Facetten in der Bevölkerung. Dazu gehören z. B. nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsstrategien, der Bereich „Wohnen“, die Rolle des Menschen in der Natur, Energie, Verkehr, Flächen- und Ressourcenverbrauch sowie Anpassungsstrategien an den Klimawandel. Im Verlauf des Kampagnenzeitraums wurden unterschiedliche Kommunikationswege genutzt und Themenschwerpunkte vertieft. Die Kampagne setzte sich aus folgenden Bausteinen zusammen: • innovative, zielgruppengerechte Informations-/Aktionsstände • vielfache Präsentationen von bis zu 6 m langen Bannern im Stadtbild • Klimafahrten für „zu Hause“ • umfangreiche Pressearbeit mit partizipativem Charakter in der Zusammenarbeit mit den lokalen Medien • Unterstützung dieser Bildungsarbeit durch ein attraktives, zielgruppengerechtes Internetangebot • nachhaltige Thementage • Aktionen im Einzelhandel

Zuständigkeit	Förderverein NaturGut Ophoven
Fertigstellung	2014-03-31
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Umweltbildung und Flüchtlinge **Zuständigkeit** Förderverein **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität**

Im Zeitraum von März bis Oktober 2016 werden wir in zwei Flüchtlingsunterkünften in Leverkusen Umweltbildungsaktionen durchführen. Ziel des Projekts ist es, gemeinsam mit den geflüchteten Menschen ein Wohnumfeld zu gestalten, in dem sie sich wohl fühlen und gerne leben. Ein weiterer wichtiger Aspekt hierbei ist es, sie an die gesellschaftlich relevanten Themen Umweltschutz und Energiesparen heranzuführen. Bei allen Maßnahmen steht das sprachliche Lernen mit Erwachsenen und Kindern gleichwertig neben der Vermittlung der Umweltbildungsinhalte im Mittelpunkt. Persönliche Kontakte und feste Ansprechpartner sollen den innovativen Charakter des Projekts stärken. Kooperationspartner in diesem Projekt sind die Stadt Leverkusen als Betreiber der Flüchtlingsunterkünfte. Auftakt in jeder der beiden Unterkünfte wird eine Informationsveranstaltung für die Flüchtlinge mit klimafreundlichem Imbiss (Bio, regional, saisonal, vegetarisch) sein. Neben einer Einführung in den Bereich „Klimawandel in der Welt und in Deutschland“ wird es auch praxisorientierte Elemente geben. Es werden Icons zum klimafreundlichen Handeln in der Einrichtung (Energiesparen, Mülltrennung, Wohnumfeldgestaltung/ Urban Gardening) präsentiert. Es ist geplant, hierbei auf die Muttersprachen der Bewohner möglichst individuell einzugehen und gemeinschaftlich mit den Anwesenden mehrsprachige Übersetzungen und alltagstaugliche Anspracheebenen (z.B. mit Icons) zu erarbeiten. Anschließend werden über mehrere Monate Einzelthemen zusammen mit Gruppen interessierter Flüchtlinge vertieft. Geplant sind jeweils drei Termine zum Thema Energiesparen: Es finden Energierundgänge in der Einrichtung statt. Dabei begutachten Mitarbeiter/-innen des NaturGut Ophoven zusammen mit Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft die Örtlichkeit und ermitteln gemeinsam Optimierungsmöglichkeiten, wie die Bewohner durch Verhaltensänderungen Energie einsparen können. Dabei werden Schilder bzw. Aufkleber mit Icons und mehrsprachigen Formulierungen vorgestellt und Aufklebe- und Nutzungsorte gemeinschaftlich ermittelt. In diesem Kontext werden Kinder und Erwachsene mit Hilfe von Energieerlebniselementen an das Thema regenerative Energien herangeführt, z. B. durch Aktionen mit Solarbaukästen. Es soll fünf Termine zur Wohnumfeldgestaltung/Urban Gardening geben. Hier wird eine Gruppe aufgebaut, die sich Urban Gardening und/oder der naturnahen Gestaltung des Wohnumfeldes der Einrichtung und einem Erntefest in der Flüchtlingsunterkunft widmet. Bei der Entwicklung des Konzeptes dieser Einheiten wird die Fluktuation der Bewohner der Unterkunft berücksichtigt. Zur Vertiefung des Themas Müll und Wertstoffe wird es jeweils drei Termine geben, in denen die Flüchtlinge Handlungskompetenz bei der Mülltrennung erwerben können und die Unterkünfte für eine gute Mülltrennung optimieren sollen. Dazu finden verschiedene Aktionen mit Kindern und Erwachsenen statt, wie z. B. Kennzeichnung der Mülleimer mit Aufklebern, Basteln mit Recyclingmaterialien, Reparaturwerkstatt.

Zuständigkeit	Förderverein NaturGut Ophoven
Beginn	2016-03-01
Fertigstellung	2016-10-31
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie (primär) eea 2016 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.5.2 Leuchtturmprojekt

Leuchtturm Projekt Neubau Hauptfeuerwache ☆ Zuständigkeit FB 20, FB 65 Fortschritt in Umsetzung **Priorität 1**

Neubau einer Hauptfeuerwache im Rahmen eines PPP-Auswahlverfahren. Bei der Planung des Neubaus spielt das Thema Energieeffizienz eine zentrale Rolle. Gegenstand des Verfahrens ist ein innovatives Ökologisches und Energetisches Konzept das über die gesetzlichen Mindeststandards hinausgeht. Den Bietern obliegt eine freie Gestaltungsmöglichkeiten, wobei die folgenden Rahmenbedingungen erfüllt sein müssen. Umweltverträglichkeit: Sämtliche Materialien müssen umweltverträglich sein und nur schadstoffgeprüfte Produkte dürfen zum Einsatz kommen. Energetisches Konzept: Deutliche Unterschreitung der gesetzlichen Mindestanforderungen wie ENEC2016 und EEWärmeG und verstärkter Einsatz regenerativen Energien. Sinn und Zweck des Konzeptes ist: • die individuellen Gegebenheiten von Funktion, Betrieb und Nachhaltigkeit dem Finanzierungsbudget zu entsprechen • die gesetzlichen Vorgaben der Energieeinsparverordnung, EnEV deutlich zu unterschreiten • den Einsatz innovativer Technologien, KWK, BHKW, WRG, Solar, Geothermie, PV etc. wirtschaftlich betreiben zu können • die Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Energietechnologien aufzuzeigen Ein wirtschaftlicher und ökologischer Betrieb läßt sich nur durch eine sorgfältige Planung in Abstimmung aller Funktionsanforderungen und Komponentenauswahl gewährleisten.

Zuständigkeit	FB 20, FB 65	Kosten (EUR)					
Beginn	2015-03-06						
Status	Beschlussfassung notwendig						
Verknüpfte Maßnahmen	6.5.2 Leuchtturmprojekt (primär) eea 2016 (aktuell)	2017	0	0	0	40000000	40000000

➤ **Prozess-Meilensteine**

© 2012 Alle Informationen unterliegen der Vertraulichkeit.